

## Curriculum Vitae



- geboren 1977 in Dresden
- 1998–2005: Studium an der TU Dresden und Universität Leipzig, 1. Hauptfach: Mittlere und Neuere Geschichte, 2. Hauptfach: Soziologie
- 2001–2006: diverse Tätigkeiten als studentische und wissenschaftliche Hilfskraft an der Universitätsbibliothek Leipzig (am DFG-Handschriftenzentrum), an der Universität Leipzig (Lehrstühle für Mittelalterliche Geschichte und für Sächsische Landesgeschichte) sowie am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden
- 2005–2011: Promotionsstudium, Universität Leipzig, Promotion mit einer Arbeit zur Rechts- und Bildungsgeschichte des späten Mittelalters; 2006–2010 Promotionsstipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 2006–2008 und 2011–2013: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Leipzig, Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte
- 2014–2015: Zertifikatskurs „Betriebswirtschaft und Management“, Fernhochschule Hamburg; individuelles Weiterbildungsprogramm für Fach- und Führungskräfte (Projektmanagement-Fachmann IPMA Level D und Wirtschaftsentenglisch LCCI Level 3), indisoft GmbH Leipzig
- 2015–2018: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig
- 2018–2019: freiberufliche Tätigkeit als Redakteur für die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Umweltschutz
- 2019–2020: Elternzeit
- seit 2020 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Handschriftenzentrum der Universitätsbibliothek Leipzig

## Publikationen

### I. Monographien

- Kirche und Landesherrschaft. Das Hochstift Meißen und die Wettiner im 13. Jahrhundert (= Bausteine aus dem Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde 8), Dresden 2007 – 166 S.
- Die Leipziger Juristenfakultät im 15. Jahrhundert. Vergleichende Studien zu Institution und Personal, fachlichem Profil und gesellschaftlicher Wirksamkeit (= Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte 34), Stuttgart 2012 – 174 S.
- Spätmittelalterliche Jurisprudenz zwischen Rechtspraxis, Universität und kirchlicher Karriere. Der Leipziger Jurist und Naumburger Bischof Dietrich von Bocksdorf (ca. 1410–1466) (= Education and Society in the Middle Ages and Renaissance 42), Leiden 2012 – XVII, 468 S.
- Sächsische Rechtspraxis und gelehrte Jurisprudenz. Studien zu den rechtspraktischen Texten und zum Werk des Leipziger Juristen Dietrich von Bocksdorf (ca. 1410–1466) (= Monumenta Germaniae Historica. Studien und Texte 54), Hannover 2012 – XXIX, 318 S.
- Dietrich von Bocksdorf und seine Bücher. Rekonstruktion, Entwicklung und inhaltliche Schwerpunkte einer spätmittelalterlichen Gelehrtenbibliothek (= Schriften aus der Universitätsbibliothek Leipzig 31), Leipzig 2014 – V, 270 S.

### II. Herausgeberschaft

- (zusammen mit Martin Heinze und Haik Thomas Porada) Das Orlatal und das Plothener Teichgebiet. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Orlamünde, Ranis, Pößneck, Neustadt an der Orla, Triptis, Auma und Zeulenroda (= Landschaften in Deutschland 76), Köln-Weimar-Wien 2017. – XV, 484 S.

## III. Aufsätze

- Exkommunikation. Ein unterschätztes Mittel geistlicher Politik und Herrschaftspraxis? Zur politischen Wirksamkeit der Sanktionspraxis der Bischöfe von Meißen im 12. und 13. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Rechtsgeschichte. Kanonistische Abteilung 93 (2007), S. 182–219.
- Der Bischof unterwegs in Diözese und Hochstift. Aufenthaltsorte und Urkundenausstellung der Bischöfe von Meißen bis 1293, in: Monumenta Misnensia 8 (2007/2008), S. 18–32.
- Dietrich von Bocksdorf (1405/10–1466). Ein Niederlausitzer als Rechtsgelehrter und Universitätsprofessor, in: Niederlausitzer Studien 35 (2009), S. 26–59.
- Das umkämpfte Nebenland. Die Mark Lausitz als Objekt wettinischer und askanischer Territorialpolitik im 13. und frühen 14. Jahrhundert, in: Wie die Mark entstand. 850 Jahre Mark Brandenburg, hrsg. von Joachim Müller, Klaus Neitmann und Franz Schopper (= Forschungen zur Archäologie im Land Brandenburg 11), Wünsdorf 2009, S. 367–386.
- Wenn ein politisches Projekt Makulatur wird – Die Reform der Universität Leipzig im Jahre 1446 und das Schicksal der Originalausfertigung des Reformstatuts, in: Stadtgeschichte. Mitteilungen des Leipziger Geschichtsvereins Jahrbuch 2009 (2010), S. 17–39.
- *Anno domini m<sup>o</sup>cccclvii in universitate Lipczeni subsequentes residebant doctores ac magistri*. Ein unbekanntes Verzeichnis des Lehrkörpers der Universität Leipzig in Clm 14139 und spätmittelalterliche Handschriftenüberlieferung als heuristische Perspektive der Universitätsgeschichtsforschung, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 81 (2010), S. 25–58.
- *Collegium Prutenorum Lipsiense*. Über den ermländischen Kanoniker und Leipziger Theologen Thomas Werner aus Braunsberg (+ 1498) und den Plan, an der Universität Leipzig ein preußisches Kolleg zu gründen, in: Preußenland. Neue Folge 2 (2011), S. 114–125.
- Die Herren von Mutzschen in der Oberlausitz. Zur Kritik von Oskar Köhlers „Codex Diplomaticus Lusatiae Superioris“, in: Neues Lausitzisches Magazin. Neue Folge 14 (2011), S. 87–94.
- (zusammen mit Tobias Daniels) Heinrich Leubing (+ 1472) in sächsischem Dienst. Ergebnisse, Desiderate und Perspektiven der Forschung zum wettinischen Rat im 15. Jahrhundert, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 82 (2011), S. 61–108.
- Das Erzgebirge – Trennlinie oder Kontaktraum? Die sächsisch-böhmischen Beziehungen im 15. Jahrhundert, in: Des Himmels Fundgrube. Chemnitz und das sächsisch-böhmische Gebirge im 15. Jahrhundert, hrsg. von Uwe Fiedler, Hendrik Thoß und Enno Bünz, Chemnitz 2012, S. 133–143.
- Jus commune und gemeines Sachsenrecht. Sächsische Juristen zwischen Italienstudium und mitteldeutscher Rechtspraxis. Aus der juristischen Tätigkeit des Leipziger Ordinarius Dietrich von Bocksdorf (ca. 1410–1466), in: Italien – Mitteleuropa – Polen. Geschichte und Kultur im europäischen Kontext vom 10.–18. Jahrhundert, hrsg. von Enno Bünz, Wolfgang Huschner und Christian Lübke (= Schriften zur sächsischen Geschichte und Volkskunde 42), Leipzig 2013, S. 231–280.
- Spielball mächtiger Nachbarn? Die Lausitzen im 14. Jahrhundert, in: Die Nieder- und Oberlausitz. Konturen einer mittelalterlichen Integrationslandschaft, Band 1: Mittelalter, hrsg. von Heinz-Dieter Heimann, Klaus Neitmann und Uwe Tresp (= Studien zur brandenburgischen und vergleichenden Landesgeschichte 11), Berlin 2013, S. 191–203.
- Der Leipziger Rechtsgelehrte Dietrich von Bocksdorf (+ 1466) in seinem Selbstverständnis als Jurist – und als Mensch? Annäherungen an eine spätmittelalterliche Persönlichkeit, in: Person und Milieu – Individualbewusstsein? Persönliches Profil und soziales Umfeld, hrsg. von Angelika Westermann und Stefanie von Welser (= Neunhofer Dialog 3), Husum 2013, S. 315–336.
- Pfarrzwang, Grabstätten und Steuerlisten. Zur Rekonstruktion der Sprengel der Leipziger Pfarreien St. Thomas und St. Nikolai im Mittelalter, in: Leipziger Stadtgeschichte. Jahrbuch 2012, erschienen 2013, S. 15–31.
- Adel vor Gericht. Das sog. „Kopialbuch des Dietrich von Bocksdorf“ als Quelle für die Adelsgeschichte, in: Adelige Lebenswelten in Sachsen, hrsg. von Martina Schattkowsky, Köln-Weimar-Wien 2013, S. 440–447.
- Dietrich von Bocksdorf (ca. 1410–1466). Oder: Was kann die Biographie eines sächsischen Juristen zur deutschen Geschichte des Spätmittelalters beitragen, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte 148 (2012, erschienen 2013), S. 321–342.



- Stadt und Kirche als Sakralgemeinschaft. Das Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas zu Leipzig im späten Mittelalter, in: 800 Jahre St. Thomas zu Leipzig. Ein Gang durch die Geschichte, hrsg. von Doreen Zerbe, Leipzig 2013, S. 41–73.
- Die Artistenfakultät als Lateinschule? Institutionen, Träger und Rezipienten elementarer Bildung in Leipzig im 15. und frühen 16. Jahrhundert, in: Lateinschulen im mitteldeutschen Raum, hrsg. von Gesine Mierke und Christoph Fasbender (= Euros 4), Würzburg 2014, S. 37–58.
- Orden und Klöster in Sachsen. Von der Reform zur Reformation, in: Zwischen Reform und Abgrenzung. Die Römische Kirche und die Reformation, hrsg. von Armin Kohnle und Christian Winter (= Quellen und Forschungen zur Sächsischen Geschichte 37), Stuttgart 2014, S. 175–191.
- (gemeinsam mit Enno Bünz) Leipzig, Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas, in: Sächsisches Klosterbuch, hrsg. von Enno Bünz, erscheint voraussichtlich 2020 (Manuskript abgeschlossen).
- Der Kölner Medizinprofessor Wolbero de Kaldenhoven aus Geseke (+ 1408) und seine Bücher. Eine Miniatur aus der Bibliotheca Amploniana, in: Alexander Sembdner und Christoph Volkmar (Hgg.): Nahaufnahmen. Landesgeschichtliche Miniaturen. Festschrift für Enno Bünz zum 60. Geburtstag (in Druckvorbereitung, erscheint 2021).

#### IV. Kleinere Beiträge und Lexikonartikel

- Artikel: Leipzig, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte Bd. 3 (2014), Sp. 829–836.
- Artikel: Tammo von Bocksdorf, in: Neue Deutsche Biographie Bd. 25 (2013), Sp. 773 f.
- Aus der Praxis eines mittelalterlichen Rechtsgelehrten. Das Kopialbuch des Dietrich von Bocksdorf, in: Handschriften und frühe Drucke aus der Zeitzer Stiftsbibliothek, hrsg. von den Vereinigten Domstiftern zu Merseburg und Naumburg, bearb. von Frank-Joachim Stewing (= Schriftenreihe der Vereinigten Domstifter zu Merseburg und Naumburg und des Kollegiatstifts Zeitz 3), Petersberg 2009, S. 64 f.
- Ein Naumburger Bischof als Wegbereiter deutschsprachiger Rechtsbücher. Die Erstausgabe des Sachsenspiegels von 1474, in: ebd., S. 76–79.
- Dietrich von Kittlitz, Bischof von Meißen 1191–1208, in: Kittlitz. Dorf und Herrschaft in der Geschichte 1160–2010, hrsg. von Peter Altmann und Lars-Arne Dannenberg, Görlitz-Zittau 2010, S. 45 f.
- Johann von Kittlitz, Bischof von Meißen 1393–1398, in: ebd., S. 60 ff.
- Die Eheschließung, in: Alltag und Frömmigkeit am Vorabend der Reformation in Mitteldeutschland. Katalog zur Ausstellung „Umsonst ist der Tod“, hrsg. von Hartmut Kühne, Enno Bünz und Thomas T. Müller, Petersberg 2013, S. 83 f.
- Exkurs: Schule und Kirche, in: ebd., S. 52 f.
- Leipziger Harnischbuch, in: ebd., S. 142 f.
- 11 Artikel in der Sächsischen Biografie (<http://saebi.isgv.de>): Martin, Bf. von Meißen (1170–1190); Dietrich II., Bf. von Meißen (1190–1208); Konrad I., Bf. von Meißen (1240–1259); Withego I., Bf. von Meißen (1266–1293); Johannes III., Bf. von Meißen (1393–1398); Konrad Thus aus Nieheim, Jurist, Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät (ca. 1360–1436); Jakob Rodewitz aus Jena, Jurist, Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät (ca. 1380–1431); Tammo von Bocksdorf, Jurist (ca. 1380–1432); Gregor Heimbürg, Jurist, Kirchenpolitiker (ca. 1400–1472); Sebastian Abratzky, Bergsteiger, Schornsteinfeger (1829–1897); Fritz Wiessner, Bergsteiger, Unternehmer, Chemiker (1900–1988).

#### V. Rezensionen:

- Holger Kunde, Das Zisterzienserkloster Pforta. Die Urkundenfälschungen und die frühe Geschichte bis 1236, Köln u.a. 2003, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 79 (2008), S. 296–300.
- Heinrich Raspe – Landgraf von Thüringen und römischer König (1227–1247). Fürsten, König und Reich in spätstaufischer Zeit, hrsg. v. Matthias Werner, Mainz 2003, in: ebd., S. 302–304.
- „Ich armer sundiger mensch“. Heiligen- und Reliquienkult am Übergang zum konfessionellen Zeitalter, hrsg. von Andreas Tacke, Göttingen 2006, in: ebd., S. 310–316.
- Sophie Wauer, Die Ortsnamen des Kreises Beeskow-Storkow (= Brandenburgisches Namenbuch 12), Stuttgart 2005, in: ebd., S. 393–395.
- Friedrich Beck / Friedrich Lorenz Beck, Die lateinische Schrift. Schriftzeugnisse aus dem deutschen Sprachgebiet vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Böhlau, Köln/Weimar/Wien 2007, in: Neues Archiv für Sächsische



Geschichte 80 (2009), S. 301–305.

- Thomas Ludwig, Die Urkunden der Bischöfe von Meißen. Diplomatische Untersuchungen zum 10.–13. Jahrhundert (= Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde. Beiheft 10), Köln-Weimar-Wien 2008, in: ebd., S. 323–328.
- Hiram Kümper, Sachsenrecht. Studien zur Geschichte des sächsischen Landrechts in Mittelalter und früher Neuzeit (= Schriften zur Rechtsgeschichte 142), Berlin 2009, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung 128 (2011), S. 561–568.
- Julia Pätzold, Leipziger gelehrte Schöffenspruchsammlung. Ein Beitrag zur Rezeptionsgeschichte in Kursachsen im 16. Jh. (= Schriften zur Rechtsgeschichte 143), Berlin 2009, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte. Germanistische Abteilung 128 (2011), S. 676–679.
- Großenhainer Pflege. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Großenhain und Radeburg, hrsg. von Dieter Hanspach und Haik Thomas Porada (= Landschaften in Deutschland. Werte der deutschen Heimat 70), Köln-Weimar-Wien 2008, in: Jahrbuch für Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 56 (2010), S. 334–337.
- Medizin, Jurisprudenz und Humanismus in Nürnberg um 1500, hrsg. von Franz Fuchs (= Pirckheimer-Jahrbuch für Renaissance- und Humanismusforschung 24), Wiesbaden 2010, in: <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2011-2-177>.
- Beate Kusche, Ego Collegiatus – Die Magisterkollegien der Universität Leipzig von 1409 bis zur Einführung der Reformation 1539. Eine struktur- und personengeschichtliche Untersuchung (= Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Reihe A. Band 6), 2 Teilbde., Leipzig 2009, in: Jahrbuch für Geschichte Mittel- und Ostdeutschlands 57 (2011), S. 338–342.
- Ludwig Schmutge, Ehen vor Gericht. Paare der Renaissance vor dem Papst, Berlin 2008, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 83 (2012), S. 313–315.
- Georg Strack, Thomas Pirckheimer (1418–1473). Gelehrter Rat und Frühhumanist, Husum 2010, in: Neues Archiv für Sächsische Geschichte 83 (2012), S. 338–341.

